**Fachoberschule für Landwirtschaft**
**Fächerübergreifender Lernbereich**

Beschluss des Lehrerkollegiums vom 25. Mai 2022

# A) Bildungswege Übergreifende Kompetenzen und Orientierung

Aktivitäten des fächerübergreifenden Lernbereichs im 2. Biennium und in der 5. Klasse, welche den Bildungswegen Übergreifenden Kompetenzen und Orientierung zugeordnet werden können:

- Betriebspraktikum in der 4. Klasse (2 Wochen während der Schulzeit). Die Schüler*innen schlagen einen Betrieb ihrer Wahl für das Praktikum vor. Die Schule überprüft die Vorschläge und entscheidet über die Zulassung zum Praktikum. Die Schule unterstützt Schüler*innen bei der Suche nach Praktikumsplätzen auch außerhalb Südtirols und in den Sommermonaten;
- Lehrausgänge zu ausgewählten Betrieben in Südtirol und darüber hinaus;
- Übungen am landwirtschaftlichen Lehrbetrieb;
- Abschlussarbeit mit einem konkreten Praxisbezug (schriftliche Vorbereitung der Präsentation zum Bereich „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“)
- Einladung von Experten zu verschiedenen Themen;
- Orientierung für den Einstieg ins Berufsleben;
- Bewerbungsworkshop für Schüler*innen der Abschlussklassen;
- Unternehmertag;
- Absolvierung eines Arbeitsschutzkurses durch alle Schüler*innen der 4. Klasse;
- Möglichkeit der Durchführung von Sommerpraktika am Happacherhof für einzelne Schüler*innen

Die genannten Maßnahmen umfassen für die Klassen des zweiten Bienniums und der Abschlussklasse insgesamt folgenden Zeitrahmen:

Verpflichtende Tätigkeiten (**200 Stunden**):

- Betriebspraktikum: **75 Stunden**
- Lehrausgänge und Lehrfahrten zu ausgewählten Betrieben, Organisationen und Institutionen des schulischen Schwerpunkts im zweiten Biennium und in der Abschlussklasse: **50 Stunden** (Mindestanzahl)
- Teilnahme an Veranstaltungen mit außerschulischen Experten: **30 Stunden** (Mindestanzahl)
- Arbeitsschutzkurs: **5 Stunden**
- Fach- und Projekttage am landwirtschaftlichen Übungshof der Schule bzw. mit außerschulischen Partnern: **40 Stunden** (Mindestanzahl)

Fakultativ:

- Freiwillige Arbeitseinsätze auf Bergbauernhöfen (25 Stunden)

- Praktika in der unterrichtsfreien Zeit: werden im Ausmaß von nicht mehr als 50% der festgelegten Aktivitäten im Bereich Schule -Arbeitswelt anerkannt. Die Entscheidung für ein Praktikum außerhalb der Unterrichtszeit bleibt den einzelnen Schüler/innen überlassen. Ein solches Praktikum darf nicht im Betrieb der Eltern oder naher Verwandter durchgeführt werden und muss den Schwerpunktbereich der Schule betreffen. Voraussetzung für die Anerkennung eines Praktikums in der unterrichtsfreien Zeit ist eine formale Vereinbarung zwischen Schule und Betrieb (75 Stunden).
- Besuch von berufsspezifischen Kursen in der unterrichtsfreien Zeit.

Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung ist die Teilnahme am Mindestausmaß von 75 Prozent des Stundenkontingents dies fächerübergreifenden Lernbereichs.
Die Dokumentation aller Tätigkeiten im Bereich Schule-Arbeitswelt erfolgt durch den Schüler/die Schülerin in Form eines Portfolios, das am Ende jeden Schuljahres den Klassenvorständen zur Bestätigung vorgelegt wird.

Zuständig: Koordinator für die Zusammenarbeit mit Betrieben, Schulleitung, Klassenräte

# B) Curriculum Gesellschaftliche Bildung

## Unterrichtsfächer und Jahresstunden

Für den fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ wird die fächerübergreifende Stunde herangezogen, welche zu gleich die 37. Wochenstunde darstellt. Diese Stunde scheint im wöchentlichen Stundenplan nicht auf und wird daher durch die 35. Unterrichtswoche kompensiert.

Die 35 Jahresstunden „Gesellschaftliche Bildung“ werden in jeder Klassenstufe auf die einzelnen Fächer verteilt, und zwar jeweils im Ausmaß der Wochenstunden eines Faches. (d.h. ein Fach mit z.B. 3 Wochenstunden gestaltet im Laufe des Schuljahres 3 Stunden zu Themen der Gesellschaftlichen Bildung).
Daneben sind weitere Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten im Rahmen der „Gesellschaftlichen Bildung“ vorgesehen, welche klassenübergreifend organisiert werden bzw. für welche auch externe Experten herangezogen werden.

## Dokumentation und Bewertung

Die Dokumentation der Stunden erfolgt im digitalen Register, in dem die Lehrperson das Fach „Gesellschaftliche Bildung“ auswählt. Ab der 3. Klasse werden die Bewertungen ebenfalls beim Fach „Gesellschaftliche Bildung“ eingetragen. (Gewichtung 100%) Im ersten Biennium fließt die Bewertung in die Fachnote mit ein.

## Curriculare Planung und Organisation

Jährlich wählt der Klassenrat in seiner ersten Planungssitzung aus den von der Schule festgelegten Themen die konkreten Inhalte für eine Klasse aus. Die festgelegten Bildungsziele sind für jede Klassenstufe verpflichtend. Die Unterrichtsplanung und -gestaltung orientiert sich an den didaktischen Prinzipien des gemeinsamen Lernens.
Die Bildungsziele getrennt nach Klassen und die tabellarische Themenübersichten für jede Klassenstufe sind Teil dieses Dokuments.

Die Koordination übernimmt das Klassenvorstandsteam.

# Bildungsziele 1. KLASSE

1. **Persönlichkeit und Soziales**
   Die Schülerin, der Schüler:
   - übernimmt Verantwortung für sich und andere.
   - zeigt Empathie, ist teamfähig und zeigt solidarisches Verhalten
   - analysiert Konflikte und wendet Formen der Konfliktbewältigung an.

2. **Kulturbewusstsein**
   Die Schülerin, der Schüler
   - geht verantwortungsvoll und respektvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum/mit Kultur und Gemeingütern um.
   - zeigt Offenheit und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Lebensweise

3. **Politik und Recht**
   Die Schülerin, der Schüler
   - zeigt Rechtsbewusstsein und handelt als Bürgerin oder Bürger verantwortungsvoll.
   - kennt die wichtigsten internationalen Organisationen.
   - kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung und nimmt auf der Grundlage persönlicher Auseinandersetzungen verantwortungsbewusst an demokratischen Entscheidungsfindungen teil.

4. **Wirtschaft und Finanzen**
   Die Schülerin, der Schüler
   - schätzt die eigene finanzielle Situation richtig ein und kann Prioritäten bei den persönlichen Ausgaben setzen.
   - setzt sich mit den wichtigsten Zusammenhängen und Mechanismen der Konsumgesellschaft kritisch auseinander, kennt die diesbezüglichen Risiken und Gefahren und entwickelt eine verantwortungsvolle Haltung dazu.

5. **Nachhaltigkeit**
   Die Schülerin, der Schüler
   - entwickelt eine verantwortliche Haltung gegenüber Natur und Umwelt.
   - setzt sich mit verschiedenen Lebensstilen und deren Folgen unter Einbezug globaler und lokaler Entwicklungen auseinander.
   - entwickelt ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten.

6. **Gesundheit**
   Die Schülerin, der Schüler
   - kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit.
   - übernimmt Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit und weiß um die Bedeutung eines gesunden Lebensstils.

7. **Mobilität**
   Die Schülerin, der Schüler
   - verhält sich als Verkehrsteilnehmerin oder Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst.
   - kennt die Auswirkungen von Alkohol, Drogen und Unaufmerksamkeit auf die Verkehrssicherheit.

8. **Digitalisierung**
   Die Schülerin, der Schüler
   - ist in der Lage, digitale Inhalte unter Nutzung verschiedener Geräte, Programme und Netzwerke zu erstellen.
   - kann digitale Technologien und Inhalte verantwortungsvoll, kritisch und sicher nutzen und kennt die Risiken, die Gefahren und die damit verbundenen Schutzmechanismen.

# BILDUNSGZIELE 2. KLASSE

**1. Persönlichkeit und Soziales**

Die Schülerin, der Schüler

- übernimmt Verantwortung für sich und andere.
- ist in der Lage, das eigene Lernen selbstständig zu planen und zu organisieren und Ausdauer zu beweisen.
- kann Herausforderungen bewältigen und bei Bedarf Hilfe in Anspruch nehmen.
- zeigt Empathie, ist teamfähig und zeigt solidarisches Verhalten
- Kann Verantwortung im Zusammenhang mit der eigenen Geschlechterrolle und Sexualität übernehmen

**2. Kulturbewusstsein**

Die Schülerin, der Schüler

- zeigt Offenheit und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen
- nimmt die Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit bewusst wahr, nutzt und erweitert sie.

**3. Politik und Recht**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grundzüge der Rechtsordnung
- zeigt Rechtsbewusstsein und handelt als Bürgerin oder Bürger verantwortungsvoll.
- kennt die rechtsstaatlichen Prinzipien und hat ein Bewusstsein für Demokratie, Toleranz und Pluralität.
- kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung und nimmt auf der Grundlage persönlicher Auseinandersetzungen verantwortungsbewusst an demokratischen Entscheidungsfindungen teil.

**4. Wirtschaft und Finanzen**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grundzüge des nationalen und des internationalen Wirtschafts-, Finanz- und Steuersystems.
- schätzt die eigene finanzielle Situation richtig ein und kann Prioritäten bei den persönlichen Ausgaben setzen.
- setzt sich mit den wichtigsten Zusammenhängen und Mechanismen der Konsumgesellschaft kritisch auseinander, kennt die diesbezüglichen Risiken und Gefahren und entwickelt eine verantwortungsvolle Haltung dazu.

**5. Nachhaltigkeit**

Die Schülerin, der Schüler

- entwickelt eine verantwortliche Haltung gegenüber Natur und Umwelt.
- setzt sich mit verschiedenen Lebensstilen und deren Folgen unter Einbezug globaler und lokaler Entwicklungen auseinander.
- entwickelt ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten.

**6. Gesundheit**

Die Schülerin, der Schüler

- übernimmt Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit und weiß um die Bedeutung eines gesunden Lebensstils.
- kennt die Risiken des eigenen Gesundheitsverhaltens und entwickelt präventive Strategien.
- verfügt über Kenntnisse im Bereich der Arbeitssicherheit und setzt diese verantwortungsbewusst ein

**7. Mobilität**

Die Schülerin, der Schüler

- verhält sich als Verkehrsteilnehmerin oder Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst.
- kennt die Auswirkungen von Alkohol, Drogen und Unaufmerksamkeit auf die Verkehrssicherheit.

**8. Digitalisierung**

Die Schülerin, der Schüler

- ist in der Lage, digitale Inhalte unter Nutzung verschiedener Geräte, Programme und Netzwerke zu erstellen.
- kann digitale Technologien und Inhalte verantwortungsvoll, kritisch und sicher nutzen und kennt die Risiken, die Gefahren und die damit verbundenen Schutzmechanismen.
- ist in der Lage, die Informationen bezüglich ihrer Gültigkeit und Verlässlichkeit einzuschätzen und entsprechend zu nutzen.
- kennt die relevanten rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte der digitalen Technologien und wendet die Bestimmungen des Datenschutzes an.

# BILDUNSGZIELE 3. KLASSE

1. **Persönlichkeit und Soziales**
   Die Schülerin, der Schüler
   - kann eigene Stärken und Schwächen einschätzen, mit komplexen Inhalten umgehen und reflektierte Entscheidungen treffen.
   - übernimmt Verantwortung für sich und andere.
   - ist in der Lage, das eigene Lernen selbstständig zu planen und zu organisieren und Ausdauer zu beweisen.
   - kann Herausforderungen bewältigen und bei Bedarf Hilfe in Anspruch nehmen.
   - analysiert Konflikte und wendet Formen der Konfliktbewältigung an.
   - kann Verantwortung im Zusammenhang mit der eigenen Geschlechterrolle und Sexualität übernehmen
   - befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven

2. **Kulturbewusstsein**
   Die Schülerin, der Schüler
   - geht verantwortungsvoll und respektvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum/mit Kultur und Gemeingütern um.
   - zeigt Offenheit und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen
   - nimmt den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.
   - nimmt die Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit bewusst wahr, nutzt und erweitert sie.

3. **Politik und Recht**
   Die Schülerin, der Schüle
   - kennt die Grundzüge der Rechtsordnung
   - zeigt Rechtsbewusstsein und handelt als Bürgerin oder Bürger verantwortungsvoll.
   - kennt die rechtsstaatlichen Prinzipien und hat ein Bewusstsein für Demokratie, Toleranz und Pluralität.
   - kennt die Grundzüge des Arbeitsrechts.
   - ist in der Lage, das politische Geschehen aufmerksam und kritisch zu verfolgen.

4. **Wirtschaft und Finanzen**
   Die Schülerin, der Schüler
   - kennt die Grundzüge des nationalen und des internationalen Wirtschafts-, Finanz- und Steuersystems.
   - schätzt die eigene finanzielle Situation richtig ein und kann Prioritäten bei den persönlichen Ausgaben setzen.
   - setzt sich mit den wichtigsten Zusammenhängen und Mechanismen der Konsumgesellschaft kritisch auseinander, kennt die diesbezüglichen Risiken und Gefahren und entwickelt eine verantwortungsvolle Haltung dazu.
   - hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben und das anderer Menschen weltweit auswirken.

5. **Nachhaltigkeit**
   Die Schülerin, der Schüler
   - kennt die Grenzen der Tragfähigkeit des Systems Erde und respektiert die Grenzen der Regenerationsfähigkeit der Biosphäre.
   - entwickelt eine verantwortliche Haltung gegenüber Natur und Umwelt.
   - setzt sich mit verschiedenen Lebensstilen und deren Folgen unter Einbezug globaler und lokaler Entwicklungen auseinander.
   - entwickelt ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten.
   - kann den Zusammenhang zwischen Globalisierung, Umweltzerstörung und Migration nachvollziehen.

- kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen.

**6. Gesundheit**

Die Schülerin, der Schüler

- übernimmt Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit und weiß um die Bedeutung eines gesunden Lebensstils.
- kennt die Risiken des eigenen Gesundheitsverhaltens und entwickelt präventive Strategien.
- kennt die Lebenskompetenzen der WHO und setzt sie altersgemäß um.
- verfügt über Kenntnisse im Bereich des Zivilschutzes und der Arbeitssicherheit und setzt diese verantwortungsbewusst ein

**7. Mobilität**

Die Schülerin, der Schüler

- verhält sich als Verkehrsteilnehmerin oder Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst.
- kennt die Auswirkungen von Alkohol, Drogen und Unaufmerksamkeit auf die Verkehrssicherheit.
- ist über ein korrektes Verhalten bei Unfällen informiert und verhält sich entsprechend.
- ist sich der Auswirkungen des eigenen und des globalen Mobilitätsverhaltens auf Mensch und Umwelt bewusst.

**8. Digitalisierung**

Die Schülerin, der Schüler

- kann digitale Technologien und Inhalte verantwortungsvoll, kritisch und sicher nutzen und kennt die Risiken, die Gefahren und die damit verbundenen Schutzmechanismen.
- ist in der Lage, die Informationen bezüglich ihrer Gültigkeit und Verlässlichkeit einzuschätzen und entsprechend zu nutzen.
- kennt die relevanten rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte der digitalen Technologien und wendet die Bestimmungen des Datenschutzes an.
- ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.

# BILDUNSGZIELE 4. KLASSE

**1. Persönlichkeit und Soziales**

Die Schülerin, der Schüler

- kann eigene Stärken und Schwächen einschätzen, mit komplexen Inhalten umgehen und reflektierte Entscheidungen treffen.
- übernimmt Verantwortung für sich und andere.
- ist in der Lage, das eigene Lernen selbstständig zu planen und zu organisieren und Ausdauer zu beweisen.
- kann Herausforderungen bewältigen und bei Bedarf Hilfe in Anspruch nehmen.
- analysiert Konflikte und wendet Formen der Konfliktbewältigung an.
- kann Verantwortung im Zusammenhang mit der eigenen Geschlechterrolle und Sexualität übernehmen
- befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven

**2. Kulturbewusstsein**

Die Schülerin, der Schüler

- geht verantwortungsvoll und respektvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum/mit Kultur und Gemeingütern um.
- zeigt Offenheit und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen
- nimmt den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.
- nimmt die Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit bewusst wahr, nutzt und erweitert sie.

**3. Politik und Recht**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grundzüge der Rechtsordnung
- zeigt Rechtsbewusstsein und handelt als Bürgerin oder Bürger verantwortungsvoll.
- kennt die rechtsstaatlichen Prinzipien und hat ein Bewusstsein für Demokratie, Toleranz und Pluralität.
- kennt die Grundzüge des Arbeitsrechts.
- ist in der Lage, das politische Geschehen aufmerksam und kritisch zu verfolgen.
- nimmt die Rolle der Medien in der politischen Auseinandersetzung wahr und hinterfragt Informationen kritisch.

**4. Wirtschaft und Finanzen**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grundzüge des nationalen und des internationalen Wirtschafts-, Finanz- und Steuersystems.
- schätzt die eigene finanzielle Situation richtig ein und kann Prioritäten bei den persönlichen Ausgaben setzen.
- kennt verschiedene Zahlungsformen, Finanzierungsmöglichkeiten und Formen von Geldanlagen und deren Chancen und Risiken.
- kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung und Einflussnahme im Bereich der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

**5. Nachhaltigkeit**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grenzen der Tragfähigkeit des Systems Erde und respektiert die Grenzen der Regenerationsfähigkeit der Biosphäre.
- entwickelt eine verantwortliche Haltung gegenüber Natur und Umwelt.
- setzt sich mit verschiedenen Lebensstilen und deren Folgen unter Einbezug globaler und lokaler Entwicklungen auseinander.
- entwickelt ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten.
- setzt sich mit den Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander.

- kann den Zusammenhang zwischen Globalisierung, Umweltzerstörung und Migration nachvollziehen.
- kennt Interessenskonflikte in der Nachhaltigkeitsdebatte und kann dazu Stellung nehmen.
- kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen.

**6. Gesundheit**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Risiken des eigenen Gesundheitsverhaltens und entwickelt präventive Strategien.
- kennt die Lebenskompetenzen der WHO und setzt sie altersgemäß um.
- hat ein Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen sozioökonomisch geprägten Lebensbedingungen und den Chancen für ein gesundes Leben.
- verfügt über Kenntnisse zur Ersten Hilfe und wendet Erste-Hilfe-Maßnahmen an.
- verfügt über Kenntnisse im Bereich des Zivilschutzes und der Arbeitssicherheit und setzt diese verantwortungsbewusst ein

**7. Mobilität**

Die Schülerin, der Schüler

- verhält sich als Verkehrsteilnehmerin oder Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst.
- kennt die Auswirkungen von Alkohol, Drogen und Unaufmerksamkeit auf die Verkehrssicherheit.
- ist über ein korrektes Verhalten bei Unfällen informiert und verhält sich entsprechend.
- ist sich der rechtlichen Folgen bei Verkehrsunfällen bewusst.
- ist sich der Auswirkungen des eigenen und des globalen Mobilitätsverhaltens auf Mensch und Umwelt bewusst.
- kennt nationale und internationale umweltpolitische Instrumente und Maßnahmen zur Reduktion von Umweltemissionen durch Mobilität und diskutiert die Vor- und Nachteile dieser Maßnahmen.
- kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung im Bereich von Umwelt und Mobilität.

**8. Digitalisierung**

Die Schülerin, der Schüler

- kann digitale Technologien und Inhalte verantwortungsvoll, kritisch und sicher nutzen und kennt die Risiken, die Gefahren und die damit verbundenen Schutzmechanismen.
- ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.
- verfügt über ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne, reflektiert die Auswirkungen und diskutiert mögliche Maßnahmen zur staatlichen Regulierung auf nationaler und internationaler Ebene.

# BILDUNSGZIELE 5. KLASSE

**1. Persönlichkeit und Soziales**

Die Schülerin, der Schüler

- übernimmt Verantwortung für sich und andere.
- kann Herausforderungen bewältigen und bei Bedarf Hilfe in Anspruch nehmen.
- zeigt Empathie, ist teamfähig und zeigt solidarisches Verhalten
- analysiert Konflikte und wendet Formen der Konfliktbewältigung an.
- Kann Verantwortung im Zusammenhang mit der eigenen Geschlechterrolle und Sexualität übernehmen
- befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven

**2. Kulturbewusstsein**

Die Schülerin, der Schüler

- geht verantwortungsvoll und respektvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum/mit Kultur und Gemeingütern um.
- zeigt Offenheit und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen
- nimmt den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.
- nimmt die Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit bewusst wahr, nutzt und erweitert sie.

**3. Politik und Recht**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grundzüge der Rechtsordnung
- zeigt Rechtsbewusstsein und handelt als Bürgerin oder Bürger verantwortungsvoll.
- kennt die rechtsstaatlichen Prinzipien und hat ein Bewusstsein für Demokratie, Toleranz und Pluralität.
- kennt die Grundzüge der italienischen Verfassung und den Aufbau des italienischen Staates.
- weiß über die Entstehung und die Grundzüge der Autonomie für Südtirol Bescheid und erkennt deren Wert.
- kennt die Geschichte der EU, deren Organe und Zuständigkeiten und entwickelt ein Verständnis für die Werte, die der Union zugrunde liegen.
- kennt die wichtigsten internationalen Organisationen.
- kennt die wesentlichen Prozesse der Rechtssetzung auf verschiedenen hierarchischen und territorialen Ebenen.
- kennt die Grundzüge des Arbeitsrechts.
- ist in der Lage, das politische Geschehen aufmerksam und kritisch zu verfolgen.
- nimmt die Rolle der Medien in der politischen Auseinandersetzung wahr und hinterfragt Informationen kritisch.
- kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung und nimmt auf der Grundlage persönlicher Auseinandersetzungen verantwortungsbewusst an demokratischen Entscheidungsfindungen teil.

**4. Wirtschaft und Finanzen**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grundzüge des nationalen und des internationalen Wirtschafts-, Finanz- und Steuersystems.
- schätzt die eigene finanzielle Situation richtig ein und kann Prioritäten bei den persönlichen Ausgaben setzen.
- setzt sich mit den wichtigsten Zusammenhängen und Mechanismen der Konsumgesellschaft kritisch auseinander, kennt die diesbezüglichen Risiken und Gefahren und entwickelt eine verantwortungsvolle Haltung dazu.
- kennt verschiedene Zahlungsformen, Finanzierungsmöglichkeiten und Formen von Geldanlagen und deren Chancen und Risiken.
- entwickelt ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Absicherung und Vorsorge.

- hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben und das anderer Menschen weltweit auswirken.
- kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung und Einflussnahme im Bereich der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

**5. Nachhaltigkeit**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Grenzen der Tragfähigkeit des Systems Erde und respektiert die Grenzen der Regenerationsfähigkeit der Biosphäre.
- setzt sich mit den Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander.
- kann den Zusammenhang zwischen Globalisierung, Umweltzerstörung und Migration nachvollziehen.
- kennt grundlegende umweltpolitische Steuerungsinstrumente.
- kennt Interessenskonflikte in der Nachhaltigkeitsdebatte und kann dazu Stellung nehmen.
- kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen.

**6. Gesundheit**

Die Schülerin, der Schüler

- kennt die Risiken des eigenen Gesundheitsverhaltens und entwickelt präventive Strategien.
- kennt die Lebenskompetenzen der WHO und setzt sie altersgemäß um.
- hat ein Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen sozioökonomisch geprägten Lebensbedingungen und den Chancen für ein gesundes Leben.
- reflektiert und diskutiert über die Frage, ob es der Gesellschaft gegenüber eine Pflicht zu gesundheitsbewusstem Verhalten gibt.
- verfügt über Kenntnisse zur Ersten Hilfe und wendet Erste-Hilfe-Maßnahmen an.
- verfügt über Kenntnisse im Bereich des Zivilschutzes und der Arbeitssicherheit und setzt diese verantwortungsbewusst ein

**7. Mobilität**

Die Schülerin, der Schüler

- verhält sich als Verkehrsteilnehmerin oder Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst.
- kennt die Auswirkungen von Alkohol, Drogen und Unaufmerksamkeit auf die Verkehrssicherheit.
- ist über ein korrektes Verhalten bei Unfällen informiert und verhält sich entsprechend.
- ist sich der rechtlichen Folgen bei Verkehrsunfällen bewusst.
- ist sich der Auswirkungen des eigenen und des globalen Mobilitätsverhaltens auf Mensch und Umwelt bewusst.
- kennt nationale und internationale umweltpolitische Instrumente und Maßnahmen zur Reduktion von Umweltemissionen durch Mobilität und diskutiert die Vor- und Nachteile dieser Maßnahmen.

**8. Digitalisierung**

Die Schülerin, der Schüler

- ist in der Lage, die Informationen bezüglich ihrer Gültigkeit und Verlässlichkeit einzuschätzen und entsprechend zu nutzen.
- kennt die relevanten rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte der digitalen Technologien und wendet die Bestimmungen des Datenschutzes an.
- ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.
- verfügt über ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne, reflektiert die Auswirkungen und diskutiert mögliche Maßnahmen zur staatlichen Regulierung auf nationaler und internationaler Ebene.

## Themen Gesellschaftliche Bildung: 1. Klasse

| Persönlichkeit und Soziales | Kulturbewusstsein | Recht und Politik | Wirtschaft und Finanzen | Nachhaltigkeit | Gesundheit | Mobilität | Digitalisierung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| selbstständiges Arbeiten<br><br>Selbsteinschätzung/-reflexion<br><br>Toleranz / Umgang mit Sieg und Niederlage<br><br>Teamfähigkeit<br><br>Schülercharta | Einführung in die Bibliothek<br><br>Bücherkiste<br><br>Vielfalt der Kulturen<br><br>verantwortungsvoller Umgang mit Schulmaterial und Geräten<br><br>landwirtschaftliches Arbeiten im Laufe der Zeit | Handlungs- und Deliktfähigkeit<br><br>politische Systeme der Antike/Sklaverei | Wirtschaftssysteme | Klimawandel<br><br>Energie und Energieerhaltung<br><br>nachhaltige Landwirtschaft<br><br>regionale und saisonale Lebensmittel | Arbeitssicherheit Schutzmaßnahmen<br><br>sportliche Handlungsbereitschaft<br><br>gesunder Lebensstil | Verkehrserziehung | Erstellung digitaler Inhalte<br><br>kritische Nutzung digitaler Medien<br><br>Anwendung verschiedener Programme<br>EDV – Einführung |

## Themen Gesellschaftliche Bildung: 2. Klasse

| Persönlichkeit und Soziales | Kulturbewusstsein | Recht und Politik | Wirtschaft und Finanzen | Nachhaltigkeit | Gesundheit | Mobilität | Digitalisierung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| selbstständiges Arbeiten<br><br>Respekt, Toleranz, Teamfähigkeit<br><br>Bewerbung/Lebenslauf | verantwortungsvoller Umgang mit Materialien und Geräten<br><br>Auseinandersetzung mit literarischen Texten/ Werken (Bücherkiste u. Ä.)<br><br>historische Entwicklungen (z.B. Islam etc.)<br><br>Gemeinwesen, Genossenschaften, Interessentschaften<br><br>Wert landwirtschaftlicher Produkte | Landtag | EURO<br><br>EZB<br><br>Statistik | Verantwortungsvolle/respektvolle Haltung gegenüber Natur, Umwelt und Lebensmittel<br><br>faires Konsumverhalten<br><br>Energie und Ressourcen<br><br>nachhaltige Landwirtschaft<br><br>Modellierung von Entwicklungen durch reelle Funktionen | Laborsicherheit<br><br>Arbeitssicherheit<br><br>Förderung des Gesundheitsbewusstseins durch Bewegung | Bewegungslehre<br><br>Wasserstofftechnologie<br>Elektroautos<br><br>Verkehrssicherheit – Bremsbewegung/Fliehkraft | kritische Nutzung digitaler Inhalte<br><br>Zeichenprogramme verwenden<br><br>Verschieden Programme nutzen |

## Themen Gesellschaftliche Bildung: 3. Klasse

| Persönlichkeit und Soziales | Kulturbewusstsein | Recht und Politik | Wirtschaft und Finanzen | Nachhaltigkeit | Gesundheit | Mobilität | Digitalisierung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Respekt Kooperationsbereitschaft<br><br>Regeln einhalten<br><br>Niederlagen sportlich ertragen,<br><br>Teamfähigkeit, Teamgeist Toleranz<br><br>Rhetorik Fachtag | Landeskunde Irland<br><br>Respekt vor Kultur- und Gemeingütern<br><br>Bücherkiste Leseaktionen<br><br>Cultural diversity<br><br>Europäisierung der Welt<br><br>Kulturelle Vielfalt (Dialekte, Sprachsensibilisierung)<br><br>Theaterbesuch | Land Staat EU Zuständigkeiten für Landwirtschaft (versch. Ebenen der Verwaltung)<br><br>Baurechtsordnung, Kataster<br><br>Vorschriften in der Tierhaltung<br><br>Reflexion über politische Nachrichten<br><br>Frauen in der Neuzeit<br><br>Entwicklung der Bevölkerung<br><br>Rechtliche Folgen bei Gebrauch von Suchtmitteln<br><br>Politische Umbrüche (Franz. Revolution, Bauernkriege a.Ä.) | Wirtschaftssysteme Grundlagen<br><br>Exponentielles Wachstum<br><br>Betriebserhebung<br><br>Stallbauprojekt<br><br>Moneten-Check | Catastrofi naturali e cambiamenti climatici<br><br>Ambiente: diversi aspetti<br><br>Pflanzenschutz<br><br>Artenvielfalt Artenschutz<br><br>Formen der Landbewirtschaftung (Permakultur, Agroforst…)<br><br>Wertstoffsammlung, Sammlung von Gefahrengut,<br><br>Auswirkung der Produktion von Lebensmittel auf Ökosysteme<br><br>Phytopathologie Neobiota<br><br>Soil | Laborsicherheit<br><br>Arbeitssicherheit in der Landwirtschaft<br><br>Ausgewogene Ernährung, Parameter zur Bestimmung des Bedarfs an Nährstoffen in der Tierzucht (??)<br><br>Organic Food<br><br>Grundlagen der Sportphysiologie: Energiebereitstellung, Stoffwechselprozesse bei unterschiedlichen Intensitäten<br><br>Haltung- und Rückenschule<br><br>Alkoholmissbrauch | Straßenverkehrsordnung<br><br>Landwirtschaftliche Maschinen | Datenschutz und Rechtsaspekte der digitalen Auswirkungen der Sozialen Medien auf psychosoziales Wohlbefinden<br><br>GeoGebra<br><br>Auswertung wissenschaftlicher Versuchsdaten und kritische Interpretation<br><br>Anwendung verschiedener Programme: Excel, Word, Power Point<br><br>„Netikette“ Verhalten auf öffentlichen Plattformen |

## Themen Gesellschaftliche Bildung: 4. Klasse

| Persönlichkeit und Soziales | Kulturbewusstsein | Recht und Politik | Wirtschaft und Finanzen | Nachhaltigkeit | Gesundheit | Mobilität | Digitalisierung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Toleranz, angemessener Umgang mit Sieg oder Niederlage Teamgeist<br><br>Persönlichkeitsbildung: Ich und die anderen<br><br>Diskussionsethik, Kommunikatives Handeln | Alltag und Propaganda im Krieg<br><br>Kultur der USA<br><br>Dialekt: innere und äußere Mehrsprachigkeit<br><br>Vielfalt der Kulturen und Lebenswelten<br><br>Respekt vor Kultur und Gemeingütern<br><br>Bücherkiste und Leseaktionen<br><br>Theaterbesuche | Green Deal, Europäische Agrarpolitik<br><br>Diritti umani, Pena di morte, NGO per la salvaguardia dei diritti umani<br><br>Election Day<br><br>Das HACCP Konzept: Grenzwerte von Inhaltsstoffen in Lebensmitteln<br><br>Arbeitsrecht<br><br>Rede<br><br>Erörterung zu gesellschaftlich relevanten Themen Argumentieren zu politischen Themen | Steuerwesen<br><br>Anwendung Differentialrechnung in der Betriebswirtschaft<br><br>Moneten Check | Saatgutdebatte<br><br>Verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien, Wertstoffsammlung, Sammlung Gefahrengut<br><br>Fleischverarbeitung: ethisch bewusster Fleischkonsum<br><br>Nachhaltige Tierhaltung<br><br>Gentechnik (Bedeutung in der Landwirtschaft ISAAA Bericht)<br><br>Patente, Züchtung<br><br>Bedeutung und Wandel der Kulturlandschaft | Anwenderschutz im Pflanzenschutz<br><br>Ernährung und Auswirkung auf unseren Körper<br><br>Einhaltung Schutzmaßnahmen im Labor<br><br>Erste Hilfe<br><br>Gesundheitspolitik und Epidemien | Mobilität der Zukunft, wird es weiterhin Autos geben? | Media (social media, Cyber bullismo…)<br><br>Technologie, die die Welt verändern<br><br>Fake News<br><br>„Netikette“ Verhalten auf öffentlichen Plattformen |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Stallbauprojekt: Baurecht, Förderungen etc.<br><br>Landeskunde USA<br><br>Nachrichten und Medien | | Baubiologie gesundes Bauen Verwendung recyclebarer Materialien<br><br>naturbewusstes Verhalten beim Sport im Freien<br><br>Was kostet unser Traum vom besseren Leben?<br><br>Modellierung von Entwicklungen durch reelle Funktionen | | | |

## Themen Gesellschaftliche Bildung: 5. Klasse

| Persönlichkeit Soziales | Kulturbewusst-sein | Recht und Politik | Wirtschaft und Finanzen | Nachhaltigkeit | Gesundheit | Mobilität | Digitalisierung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Respekt, Kooperations-bereitschaft, Teamfähigkeit, Entfaltung von Leistungsbe-reitschaft<br><br>Toleranz: ange-messener Um-gang mit Sieg und Niederlage | USA Geschichte: Große Depres-sion<br><br>Bücherkiste, Le-seaktionen<br><br>Texte zu gesell-schaftsrelevan-ten Themen; Sozial-, kultur- und zeitge-schichtliche Themen<br><br>Theaterbesuche<br><br>Mehrsprachig-keit bei Verwen-dung von Fach-begriffen | Costituzione italiana<br><br>Politische Systeme: Stali-nismus, Faschismus, Nati-onalsozialismus; Diktatur vs. Demokratie<br><br>Institutionen der EU und internationale Organisati-onen<br><br>Autonomie Südtirols<br><br>Gin-Koeffizient als Maß für Einkommensverte-ilung<br><br>Futtermittelrecht<br><br>gemeinsame Agrarpolitik<br><br>GVO Richtlinien<br><br>Rechtliche Aspekte der Produktion und Verarbei-tung von Lebensmitteln, Rückverfolgbarkeit und Lebensmittelsicherheit<br><br>Weinbauordnung der EU | Finanzmathe-matik<br><br>gemeinsame Agrarpolitik<br><br>Umweltverträg-lichkeits-prüfung | Mechanische Un-krautregulierung<br><br>Modellierung von Entwicklungen durch reelle Funktionen<br><br>Wälder der Erde: Ein-fluss von Rodung auf Klima und Bevölke-rung<br><br>Förderwesen für nachhaltige Waldbau und Landschafts-pflege<br><br>Climate Weather Dust Bowl (Grapes of wrath)<br><br>Natura 2000 Gebiete am Bsp. Castelfeder<br><br>Klimabericht IPCC, Klimakonferenzen<br><br>Spannungsbereich der Produktionsfak-toren | Laborsicherheit<br><br>Statistik: Wahr-scheinlichkeit bei medizini-schen Tests Satz von Bayes<br><br>Bedeutung ei-ner ausgewoge-nen Ernährung<br><br>Tierische und menschliche Er-nährung im Vergleich<br><br>Erste Hilfe<br><br>Ausdauertest: individuelle Trainingsme-thoden | Bebauung der Landschaft in Hinblick auf die Mobilität der Zukunft | Kennenlernen von program-mierbaren Ma-schinen und Ana-lysegeräten<br><br>„Netikette“ Ver-halten auf öf-fentlichen Platt-formen |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Umweltverträglichkeits-prüfung | | Multifunktionalität der Landwirtschaft<br><br>Züchtung, Resistenz und Umwelt<br><br>Naturbewusstes Verhalten bei Sport im Freien<br><br>Verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien: Wertstoffsammlung, Sammlung von Gefahrengut, Abwasserbehandlung<br><br>Biowein<br><br>Agenda 2030 des Konsortiums Südtiroler Wein<br><br>Natürliche Pestizide natural vs. synthetic<br><br>Verfügbarkeit von Ressourcen – seltene Erden und ähnliche Rohstoffe<br><br>Klimawandel | | | |